Globale Aufgabe Klimaschutz: Wie vietnamesische Programmteilnehmende einen Beitrag zu den Klimazielen leisten

„Die Zukunft gestalten: Digitale Lösungen für Klimaneutralität.“ Unter diesem Motto trafen sich vom 8.-10. März rund 100 Programmabsolventinnen und -absolventen mit Vertreterinnen und Vertretern des BMWK, der vietnamesischen Industrie- und Handelskammer (VCCI) sowie der deutschen Wirtschaft zu einer Netzwerkveranstaltung von *Partnering in Business with Germany* in Vietnam. Der Austausch unter den vietnamesischen Unternehmerinnen und Unternehmern und die Vernetzung mit der deutschen (verfassten) Wirtschaft in Vietnam standen dabei im Vordergrund.

15.03.2024

„Klimaneutrales Wirtschaften“ ist ein ambitioniertes Ziel von Regierungen und Unternehmen weltweit und eine Aufgabe, die sich durch alle Sektoren und Branchen zieht. Daher stand dieses Thema auch im Mittelpunkt der Netzwerkveranstaltung. In einem waren sich alle Anwesenden einig: Die Erreichung der Klimaschutzziele ist eine globale Aufgabe, die CO2-Neutralität ein wichtiges, aber, unter den jeweiligen Rahmenbedingungen, auch ein sehr ehrgeiziges Ziel. Um das zu erreichen, muss jeder Mensch, jede Arbeitskraft seinen Beitrag leisten, auch im politischen Raum. Die entsprechenden Rahmenbedingungen, auch für die Wirtschaft, muss die Politik schaffen, bestätigte Manuel Palz, stellvertretender Referatsleiter des Programms *Partnering in Business with Germany* im BMWK. Wirtschaftliches Wachstum und Klimaneutralität dürfen nicht im Widerspruch stehen, ergänzte ein Alumnus, sondern Investition und Nutzen sollten sich die Balance halten.

Informationen

Länder

Vietnam

Kategorie

Programmnews

In Arbeitsgruppen wurden direkte und indirekte Maßnahmen zur Reduzierung der CO2-Emissionen sowie aktive Beiträge zur Stärkung der Nachhaltigkeit

©GIZ/Phan Thanh Hung

Vietnam ist hat sich zu einem attraktiven Standort für deutsche Unternehmen entwickelt. In den letzten Jahren haben sich deutsche Firmen vermehrt in Vietnam angesiedelt, um ihre Abhängigkeit von China zu verringern. Sie profitieren dabei von niedrigen Lohnkosten und dem rasanten wirtschaftlichen Wachstum in der Region. Das Interesse am Beschaffungsmarkt Vietnam wächst, und deutsche Investitionen könnten sich noch beschleunigen, insbesondere im Bereich der Windparkentwicklung. Die vietnamesische Regierung arbeitet derzeit an einem neuen Rechtsrahmen für Investitionen in erneuerbare Energien. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten und die Nutzung digitaler Instrumente können dazu beitragen, dieser neuen Dynamik ein solides Fundament zu schaffen.

Vietnamesische Unternehmen verfügen über hervorragende digitale Kompetenzen und zeigen gleichzeitig großes Interesse an technischen Anwendungsbeispielen aus Deutschland. Eine vietnamesische Unternehmerin erzählte begeistert von ihren Erfahrungen in Deutschland, wo sie über einen QR-Code auf Verpackungen den Beitrag zur CO2-Minderung lesen konnte. Sie hat sich vorgenommen, dies in Vietnam einzuführen.

diskutiert – beispielsweise die Ermittlung des eigenen CO2-Fußabdrucks sowie die Einbettung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie. In den Unternehmen erfordert das eine Veränderungsbereitschaft, vor allem in den Managementprozessen. Digitale Lösungen allein reichen nicht aus, wenn sie nicht durch bilaterale Technologie-Beziehungen, Wissenstransfer und ein starkes Netzwerk für Innovationen flankiert werden. Die Angebote der Deutschen Auslandshandelskammer sowie von Bremeninvest in Vietnam zeigen die Attraktivität der Vernetzung beider Länder für dieses gemeinsames Ziel auf.

©GIZ/Phan Thanh Hung

Über 800 vietnamesische Unternehmerinnen und Unternehmer haben in den letzten 16 Jahren das Partnerschaftsprogramm für Unternehmenskooperation *Partnering in Business with Germany* (PG) durchlaufen. In ihnen steckt großes Potenzial, das für eine innovative Energiewende genutzt werden sollte. Dies bekräftigte die deutsche und die vietnamesische Seite in politischen

©GIZ/Phan Thanh Hung

Arbeitsgesprächen in Hanoi. „Du willst schnell gehen – dann gehe allein. Du willst weit gehen – dann gehe mit anderen zusammen.“ warb Pham Hoang Mai, Abteilungsleiter für Außenwirtschaftsbeziehungen des vietnamesischen Ministeriums für Planung und Investitionen für PG und wertschätzte damit gleichzeitig den einmaligen Ansatz des Programms. In 2025 feiern Vietnam und Deutschland ihr 50-jähriges Jubiläum der bilateralen Zusammenarbeit: eine gute Gelegenheit, das Programm, das Potenzial und das Netzwerk, welches sich über die Jahre immer weiter ausgebaut hat, zu bewerben.

„Partnering in Business with Germany“ ist ein Instrument der Außenwirtschaftsförderung des

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Partnering in Business with Germany

„Partnering in Business with Germany“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

© 2025 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Soziale Medien/Online-Kommunikation
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
Postanschrift: 11019 Berlin